

Anmeldung
zum
Dresdner Kolloquium zur
Industriewasserwirtschaft

per Fax: +49 (0)351 463 37204 oder

per E-Mail: isi@mail.zih.tu-dresden.de

Wir bitten Sie, diese Anmeldung bis spätestens zum
19.09.2008 an uns zurückzusenden.

Titel, Name:.....
Vorname:.....
Firma/Dienststelle:.....
.....
Straße:.....
PLZ / Ort:.....
Tel. / Fax:.....
E-Mail:.....

Ort/Datum/Unterschrift

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung
über die Teilnahmegebühr, die gleichzeitig als Anmelde-
bestätigung gilt.

Bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung verwenden, ggf.
Kopien anfertigen oder weitere Anmeldungen anfordern.

Hinweise

Termin 9. Oktober 2008
Tagungsort Hörsaalzentrum der TU Dresden, Hörsaal 04
Bergstraße, Dresden

Tagungsgebühr

| | |
|---|-----------|
| Gebühr pro Person | 95,00 EUR |
| Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung der Siedlungswasserwirtschaft an der TU Dresden e. V. | 80,00 EUR |
| Studenten | 25,00 EUR |

Mwst. wird nicht erhoben. Die Gebühr beinhaltet Pausengetränke,
Mittagsimbiss und Tagungsunterlagen (Aushändigung am Veranstaltung-
tag). Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Bei schriftlicher Abmeldung bis zum 19. September 2008 wird die Tagungs-
gebühr abzüglich 10% zurückerstattet. Für spätere Abmeldungen wird die
volle Tagungsgebühr in Rechnung gestellt. Die Tagungsunterlagen werden
dann auf Wunsch zugesandt.

Veranstalter/Auskunft

Institut für Siedlungs- und Industriewasserwirtschaft
TU Dresden, D-01062 Dresden

Gesellschaft zur Förderung der Siedlungswasserwirtschaft
an der TU Dresden e. V., D-01062 Dresden

Frau Kerstin Seemann Tel.: +49 (0)351 463 32337
Fax: +49 (0)351 463 37204
E-Mail: isi@mail.zih.tu-dresden.de
WWW: www.tu-dresden.de/fgghisi

Anreise

Der Tagungsort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:
vom Hauptbahnhof

- mit den Buslinien 72 (Richtung Coschütz) und 76 (Richtung
Mockritz) bis zur Haltestelle Technische Universität
- mit den Straßenbahnlinien 3 (Richtung Coschütz) und 8
(Richtung Südvorstadt) bis zur Haltestelle Nürnberger Platz.

Eine Anfahrtsskizze für PKW finden Sie auf unserer Webseite.

Dresdner Kolloquium zur Industriewasserwirtschaft

Mit Informationsausstellung

Prozesswasserbehandlung - Problemstellungen und Lösungen

9. Oktober 2008

Mit freundlicher Unterstützung



des DWA Landesverbandes
Sachsen Thüringen



der Gelsenwasser AG

der Gesellschaft zur Förderung der
Siedlungswasserwirtschaft
an der TU Dresden e. V.



Die Herausforderungen an Ingenieure und Betreiber, die mit der Prozesswasserbehandlung von Industriebetrieben befasst sind, werden zunehmend vielfältiger und vielschichtiger.

Einerseits steigen im Sinne eines integrierten Gewässerschutzes - Stichwort Wasserrahmenrichtlinie - die Anforderungen an die Reinigung der Abläufe aus Industriebetrieben weiterhin und andererseits zwingt das Streben nach Erhöhung der Wirtschaftlichkeit die Unternehmen, kostengünstige und energieeffiziente Verfahren bei der Prozesswasserbehandlung anzuwenden. Dabei findet immer noch eine rapide Weiterentwicklung bei den zum Einsatz kommenden Behandlungsverfahren statt.

Ziel dieses Kolloquiums ist es, umfassend wie beispielhaft neuere sowie gängige Methoden der Prozesswasserbehandlung, wie Membrantechnik, biologische Verfahren, chemische Oxidation, etc. zu erörtern, wobei auch Aspekte des innerbetrieblichen „prozessintegrierten Umweltschutzes“ nicht fehlen dürfen. Ferner wird auf die Randbedingungen für die Prozesswasserbehandlung im Spannungsfeld von betroffenen Industriebetrieben, Abwasserentsorgern und Umweltbehörde eingegangen. Wir hoffen, mit dem Programm des diesjährigen „Dresdner Kolloquiums“ zur Vertiefung von Kenntnissen in der Industrierwasserwirtschaft beizutragen und zu Diskussionen in der Fachwelt anzuregen.

Prof. Dr. techn. habil. Otto Nowak

Tagungsprogramm

- 09:00 Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Otto Nowak
Technische Universität Dresden, Institut für Siedlungs- und Industrierwasserwirtschaft (ISI)
- 09:10 Die Wirtschaft fördern und gleichzeitig ihr Abwasser kontrollieren?!**
Kerstin Zimmermann
Stadtverwaltung Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung
- 09:40 Abwassereinleiterüberwachung bei Industriebetrieben im Spannungsfeld zwischen Umweltbehörde und Abwasserentsorger**
Margit Rosenlöcher
RP Dresden, Umweltfachbereich, Außenstelle Bautzen
- 10:15 Besichtigung der Informationsausstellung, Kaffeepause**
- 10:45 Entwicklung von Abwasserentsorgungskonzepten bei Industriebetrieben mit unterschiedlichen Standortbedingungen**
Prof. Dr. Otto Nowak
Technische Universität Dresden, ISI
- 11:20 Membraneinsatz bei der Reinigung industrieller Prozesswässer**
Prof. Dr. Karl-Heinz Rosenwinkel
Leibniz Universität Hannover, Institut für Siedlungs- wasserwirtschaft und Abfalltechnik (ISAH)
- 12:00 Besichtigung der Informationsausstellung, Mittagsimbiss**

Fortsetzung am Nachmittag

- 13:00 Prozessintegrierter Umweltschutz zur Steigerung der Effizienz von Färbeprozessen an Beispielen aus der Praxis**
Prof. Dr. Joachim M. Marzinkowski
Bergische Universität Wuppertal, Fachgebiet Sicherheitstechnik/Umweltchemie
- 13:40 Problemstellungen und Lösungsansätze bei der Prozesswasserbehandlung**
Astrid Weigert
Technische Universität Dresden, ISI
- 14:15 Besichtigung der Informationsausstellung, Kaffeepause**
- 14:45 Stand der anaeroben biologischen Prozesswasserreinigung sowie der biologischen Sulfatreduktion**
Dr. Karl Svardal
TU Wien, Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft
- 15:25 Erweiterung der Kläranlage der Papierfabrik "SCA Graphic Laakirchen AG" um einen Schwebebett-Biofilmreaktor und eine Ozonstufe zur weitergehenden Abwasserreinigung**
Nikolaus Kaindl
SCA Graphic Laakirchen AG
- 16:05 Eisenelimination aus Grubenwässern**
Dr. Volker Müller
PROWA Ingenieure Dresden GmbH
Daniel Terno
Technische Universität Dresden, ISI
- 16:50 Fazit und Ausblick**
Prof. Dr. Otto Nowak
Technische Universität Dresden, ISI
- 17:00 Ende der Veranstaltung**